

BVH Ersatzneubau 3-Feld-Sporthalle
BO Johann-Sebastian-Bach-Straße 4, 99096 Erfurt
BH Stadtverwaltung Erfurt, Löberwallgraben 19, 99096 Erfurt

Kurzbeschreibung Gebäude

Grundstück

Das Grundstück für den geplanten Ersatzneubau der Dreifeld-Sporthalle befindet sich in der Johann-Sebastian-Bach-Straße im Süden Erfurts, in unmittelbarer Nähe zu anderen Sportstätten für Leichtathletik, Schwimm- und Eissport.

Nutzungskonzept

Die Halle wird hauptsächlich von der KGS am Schwembach und dem Heinrich-Mann-Gymnasium genutzt. Im Schulbetrieb ist die Halle mit sechs Umkleidekabinen für bis zu 90 Schüler*innen ausgelegt. Über das Foyer erreichen die Schüler*innen auf direktem Weg die ihrem Hallenteil zugehörigen Umkleiden und werden über zwei separate Flure zur Halle geleitet. Im Gymnastik/ Multifunktionsraum gibt es die Möglichkeit, Theoriestunden oder auch Kraftsport auszuüben.

Bei größeren Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen steht im östlichen Nebenraumteil eine geschlechtergetrennte WC-Anlage zur Verfügung.

Städtebauliches Konzept

Das Gebäude mit einer Nord-Süd-Ausrichtung besteht aus zwei ineinander gesteckten Baukörpern, die unterschiedlichen städtebaulichen Bezüge aufnehmen. Der niedrigere Nebenraumtrakt nimmt mit seiner Nordfassade den markanten Schwung der Johann-Sebastian-Bach-Straße auf. Die ebenerdige Halle selbst, mit inneren Mindestmaßen für Dreifeldhallen von 27m x 45m x 7m vermittelt mit ihrer Höhe von 10m zwischen den benachbarten Gebäuden Schwimmhalle (ca. 11m) und Parkhaus (ca. 9m). Straßenseitig ist der gesamte Komplex eingerückt, um Platz für Fuß- und Radwege zu gewährleisten.

Erscheinungsbild

Die Dreifeldsporthalle soll einen repräsentativen Charakter an der exponierten Lage erhalten und das Konglomerat an Sportstätten komplettieren. Hierzu erhält der Hallenkörper im oberen Teil eine transluzente Polycarbonat-Fassade, die sich von einem Sichtbetonsockel absetzt. Im Inneren erhellt die Fassade die Halle mit gleichmäßigen, blendfreien Licht, dass in Kombination mit den Holzbindern einen natürlichen Flair verbreitet. Der niedrigere Nebenraumteil steht mit seiner dunklen HPL-Fassade im Kontrast, lädt jedoch durch die offene Pfosten-Riegel-Fassade zum Eintreten ein. Im inneren vereinfachen farbliche Akzente die Orientierung und Wegeführung.

Gebäudeorganisation

Das Foyer der Dreifeldhalle wird von der Johann-Sebastian-Bach-Straße erreicht. Von dort aus organisieren sich die Umkleidekabinen direkt zu den dazugehörigen Hallenteilen. Der Gymnastik/ Multifunktionsraum ist dem Foyer angeschlossen und bietet die Möglichkeit, bei Veranstaltungen beide Räume gemeinsam zu nutzen. Die Technikräume liegen an der östlichen Außenseite mit Zugang von außen. Jedem Hallenteil ist nördlich ein Geräteraum zugeordnet, sowie eine Fluchttür an der Südfassade. Für größere Veranstaltungen gibt es ebenfalls östlich gelegen eine großzügige WC-Anlage.

Haustechnik

Elektrotechnik

Die Dreifeldhalle wird über das Niederspannungsnetz der SWE versorgt. Hierzu kommt eine Gebäudehauptverteilung mit Zähler in einem separaten Technikraum zur Aufstellung. Als alternative Stromversorgung ist eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher vorgesehen.

Die künstliche Beleuchtung erfolgt mit LED-Leuchten. Die gemäß Brandschutzkonzept geforderte Sicherheitsbeleuchtung erfolgt als Zentralbatterieanlage mit Einzelleuchten.

Das Gebäude erhält eine interne und externe Blitzschutz-/ und Potenzialausgleichsanlage.

Gemäß den Vorgaben im Brandschutzkonzept und der Nutzung als Versammlungsstätte wird die Dreifeldhalle mit einer Brandmeldeanlage mit Sprachalarmierung ausgestattet.

Zum Schutz des Gebäudes ist eine Einbruchmeldeanlage geplant.

Weitere schwachstromtechnische Anlagen sind eine Uhrenanlage, Datendosen und Medientechnik nach Abstimmung.

HLS

Die Dreifeldhalle wird über das Netz der SWE mit Fernwärme versorgt. Die Wärmeübertragung wird über ein Fussbodenheizungssystem gewährleistet.

Die Warmwasserbereitung erfolgt mittels Speicherladesystem.

Raumlufttechnische Anlagen sorgen für eine kontrollierte Be- und Entlüftung.

Wärmerückgewinnung minimiert hierbei den Primärenergiebedarf. So werden energiewirtschaftlichen Bedürfnisse und ökologische Forderungen erfüllt.

Außenanlagen

Die Außenanlagen werden neugestaltet.